

ÖFFENTLICHE BAUAUFTRÄGE

(Veröffentlichung der Bekanntmachungen von öffentlichen Bauaufträgen und Konzessionen für öffentliche Bauarbeiten gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie des Rates Nr. 72/277/EWG vom 26. Juli 1972)

BEKANNTMACHUNGSMUSTER FÜR AUFTRÄGE**A. Offene Verfahren**

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 16 Buchstabe e) ⁽¹⁾):
2. Verfahrensart (Artikel 16 Buchstabe b):
3. a) Ausführungsort (Artikel 16 Buchstabe c):
 - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 16 Buchstabe c):
 - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder sämtliche Lose einzureichen (Artikel 16 Buchstabe c):
 - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 16 Buchstabe c):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 16 Buchstabe d):
5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):
 - b) Tag, bis zu dem die vorgenannten Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):
 - c) (gegebenenfalls) Betrag und Bedingungen für die Zahlung dieses Betrages, der zu entrichten ist, um die genannten Unterlagen zu erhalten (Artikel 16 Buchstabe f):
6. a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen (Artikel 16 Buchstabe g):
 - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
 - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
7. a) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (Artikel 16 Buchstabe h):
 - b) Tag, Stunde und Ort der Öffnung (Artikel 16 Buchstabe h):
8. (gegebenenfalls) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (Artikel 16 Buchstabe i):
9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind (Artikel 16 Buchstabe j):
10. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 16 Buchstabe k):
11. Wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 16 Buchstabe l):
12. Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind (Artikel 16 Buchstabe m):
13. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden. Andere Kriterien als der niedrigste Preis werden angegeben, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen genannt werden (Artikel 29):
14. Andere Auskünfte:
15. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 16 Buchstabe a):

⁽¹⁾ Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

B. Nicht offene Verfahren

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 17 Buchstabe a) ⁽¹⁾:
2. Verfahrensart (Artikel 17 Buchstabe a):
3. a) Ausführungsort (Artikel 17 Buchstabe a):
b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 17 Buchstabe a):
c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder für sämtliche Lose einzureichen (Artikel 17 Buchstabe a):
d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 17 Buchstabe a):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 17 Buchstabe a):
5. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 17 Buchstabe a):
6. a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen (Artikel 17 Buchstabe b):
b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
7. Tag, bis zu dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird (Artikel 17 Buchstabe c):
8. Auskünfte über die Lage des Unternehmens sowie wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 17 Buchstabe d):
9. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden, wenn sie in der Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht genannt werden (Artikel 18 Buchstabe d):
10. Andere Auskünfte:
11. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 17 Buchstabe a):

⁽¹⁾ Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

Offenes Verfahren

1. Forces Armées — Service de l'État-Major Général — Service Général des Constructions — Service des Travaux, Boulevard Général Jacques, 294 — B 1040 Brüssel.
Krijgsmacht — Dienst van de Generale Staf — Algemene Dienst der Bouwwerken, Dienst der Werken, Generaal Jacqueslaan, 294 — B 1040 Brüssel.
2. Öffentliche Ausschreibung.
3. a) Militärisches Gelände in Neder-over-Heembeek.
b) Einbau einer Heizungs-, Belüftungs-, Klimaanlage und einer zentralen Reinigungsinstallation für das neue Militärkrankenhaus, dessen Rohbau z. Z. ausgeführt wird. Beheizte und belüftete Oberfläche: etwa 103 000 m².
c)
d)
4. 430 Arbeitstage (mit getrennten Übergabeterminen für jeden Block).
5. a) SEMICO, Pierre Gasséestraat 7-15, B 1020 Brüssel.
b) Ab 6. Oktober 1975.
c) Verdingungsunterlagen Nr. CMMC N.O.H. 2/1975 und Pläne; 68 784 bfrs (einschließlich Mehrwertsteuer, ausschließlich Versandkosten), in bar oder durch Überweisung auf Postscheckkonto Nr. 000-004 23 43-51 von SEMICO zu entrichten.
6. a) 18. November 1975, bis 11 Uhr.
b) L'Officier du Service des travaux du Service Général des Constructions (chantier HMM), rue Bruyn, B 1120 Brüssel.
Officier van de dienst werken an de Algemene Dienst Mil. Bouwwerken (werk HMM) Bruynstraat, B 1120 Brüssel.
- c) Niederländisch oder Französisch (Verwendung der den Verdingungsunterlagen beigefügten Formulare ist zwingend vorgeschrieben).
7. a) Nicht öffentlich.
b) 18. November 1975, 11 Uhr, Anschrift wie unter Ziffer 6 b).
8. Sicherheit: 5 % der Verdingungssumme, ausschließlich Mehrwertsteuer + Banksicherheit: 25 000 000 bfrs, die vom Auftragnehmer zu hinterlegen sind.
9. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe des Baufortschritts.
- 10.
11. Zulassung: Unter-Kategorie D 17 und D 18 — Klasse 7 (veranschlagte Gesamtkosten 150 000 000 bfrs für D 17 und 150 000 000 bfrs für D 18).
12. 120 Kalendertage.
13. Zuschlagskriterien:
 - Verdingungssumme
 - technische Qualität der Ausrüstung
 - technische Qualität des Angebots
14. Da während der Angebotsfrist Berichtigungen vorgenommen werden können, sind die Bieter aus Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft gebeten, spätestens 10 Tage vor Öffnung der Angebote bei der unter Ziffer 1 genannten Dienststelle die Mitteilung etwa eingetretener Änderungen zu beantragen.
15. 24. September 1975.

Offenes Verfahren

1. Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung Hessen, Autobahnamt Frankfurt/M., D 6000 Frankfurt/Main, Münchener Straße 4-6.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil A (Gesamtausgabe 1973).
3. a) Bundesautobahn — BAB A 5 — zwischen Frankfurt/M. und Darmstadt.
b) 5streifiger Um- und Ausbau der BAB A 5 zwischen dem Frankfurter und Darmstädter Kreuz;
hier: Ausführung der Erd-, Entwässerungs-, Unterbau- und Fahrbahndeckenarbeiten für den 5streifigen Ausbau der BAB zwischen km 503,6 und km 511,8 — Westseite — (Baumaßnahme 1-75 D).
Umfang der Arbeiten:
ca. 30 000 m² Baufeldräumung
ca. 6 000 m³ Mutterbodenabtrag
ca. 30 000 m² Mutterbodenandeckung
ca. 2 000 m³ Bodenabtrag, Bd-kl. 3 und Wiedereinbau
ca. 20 000 m³ Schüttmassenanlieferung und Einbau
ca. 70 000 m² Zementverfestigung, 15 cm dick
ca. 155 000 m² Betonfahrbahn, 22 cm dick
ca. 9 500 m² Asphaltfahrbahn der Nebenspuren
ca. 160 000 m² Asphaltausgleichsschicht, 3 cm dick
ca. 7 000 t Asphalttragschicht (Type C)
c) Auftragserteilung im Ganzen.
d)
4. Beginn der Arbeiten: 16. Februar 1976.
Bauzeit: 213 Werktage einschl. Samstag.
5. a) Außenstelle Darmstadt des Autobahnamtes Frankfurt/M., D 6103 Griesheim, Wilh.-Leuschner-Straße 299d (Tel. 06151/8 61 88/9).
d) Schriftliche Anforderung mit beigefügtem Einzahlungsbeleg bis 17. Oktober 1975.
c) Schutzgebühr: 50 DM.
Einzahlungen sind mit dem Vermerk „Ausschreibungsunterlagen für den Um- und Ausbau der BAB A 5, Bau-
- maßnahme 1-75 D“ auf das Postscheckkonto Frankfurt/M. 6821 der Staatskasse Frankfurt/M. zu leisten. Eine Rückerstattung dieses Betrages ist unabhängig von der Teilnahme am Wettbewerb oder der Nichtberücksichtigung bei der Wertung des Angebotes ausgeschlossen.
6. a) 25. November 1975, 10 Uhr.
b) Autobahnamt Frankfurt/M., D 6000 Frankfurt/Main, Eingang Gallus-Anlage 2, II. Stock — Zimmer 212.
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
b) Wie unter Ziffer 6 a) und b).
8. Für die vertragsmäßige Durchführung:
Sicherheit von 5 % der bei der Zuschlagserteilung zugrundegelegten Auftragssumme.
Für die Erfüllung der Gewährleistung; wie vor, jedoch von der Abrechnungssumme.
Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstitutes angenommen.
9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil B (VOB/B Gesamtausgabe 1973).
- 10.
11. Forderung auf Nachweis ausreichender wirtschaftlicher, maschineller und personeller Leistungsfähigkeit für fach- und termingerechte Ausführung.
12. 10 Wochen nach Submission.
13. Zuschlag nach § 25 VOB/A auf das Angebot, das unter Berücksichtigung aller technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
- 14.
15. 24. September 1975.

Offenes Verfahren

1. Wasser- und Schiffsamt Mannheim, D 68 Mannheim, C 8, 3, Postfach 34, Fernsprecher: (06 21) 2 58 21 — 24, Telex: 04 63 249.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil A (VOB/A).
3. a) Rheinregulierung zwischen Rheinhausen—Speyer—Ketsch im Stromabschnitt Rhein-km 395,5—404,8 — 1. Bauabschnitt.
b) ca. 145 000 m³ Herstellen von Uferabflachungen mit Wasserbausteinen und sonstige Nebenarbeiten.
c) Der Bauauftrag wird in 3 Lose unterteilt:
Los A rd. 82 000 m³ Bauwerksinhalt
Los B rd. 33 000 m³ Bauwerksinhalt
Los C rd. 30 000 m³ Bauwerksinhalt
Der Bieter hat die Möglichkeit für eines oder mehrere Lose ein Angebot einzureichen.
d)
4. 18 Monate nach Auftragserteilung.
5. a) Siehe Ziffer 1.
b) 5. November 1975.
c) Kosten von 50 DM, ausländische Bewerber 56 DM (erhöhte Versandkosten) sind an die Bundeskasse in Frankfurt/M., Postscheckkonto Ffm 8971-608 mit dem Vermerk „WB 1203 — 749 01“ einzuzahlen.
6. a) 18. November 1975, 11 Uhr.
b) Siehe Ziffer 1.
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
b) 18. November 1975, 11 Uhr, Anschrift siehe Ziffer 1, Sitzungssaal.
8. Bei Auftragserteilung werden innerhalb eines Zeitraumes von 4 Wochen 5 % der Auftragssumme als Sicherheit verlangt. Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.
9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach den „Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen an Bundeswasserstraßen“ in den Verdingungsunterlagen.
- 10.
11. Der Bewerber soll Arbeiten, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, nach Umfang und Ausführungszeit bereits durchgeführt haben. Außerdem muß ihm die technische Ausrüstung für die Ausführung der Leistungen zur Verfügung stehen.
12. 9. Januar 1976.
13. Teilnahme an einer der Ortsbesichtigungen am 29. Oktober und 5. Dezember 1975 erwünscht.
Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint. Weitere Zuschlagskriterien sind in den Verdingungsunterlagen aufgeführt.
- 14.
15. 24. September 1975.

Offenes Verfahren

1. Zentrale Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten NW — D 41 Duisburg, Lotharstraße 53.
2. Öffentliche Ausschreibung.
3. a) Wuppertal.
 - b) Gesamthochschule, allgemeiner Ausbau (nichttragende Decken-Wände-Böden),
nichttragende Decken:
Bandrasterdecken; glatte, großflächige Decken; Paneeldecken Rabitzdecken, Rasterdecken (Wabendecken); Anstrich bauseitig vorhandener Decken- und Treppenuntersichten;
nichttragende Wände:
zerstörbare und demontable Innenwände, bewegliche Innenwände, WC- und Duschtrennwände, Innentüren, Innenfenster, Wandbelag, Brüstungen und Geländer;
nichttragende Böden:
Kunststoffbeläge, Textilbeläge, Kunststeinbeläge, keramische Beläge, Parkett-Bodenbeläge einschließlich Unterkonstruktion und erforderliche Wärmedämmung.
 - c) Das Los 01 umfaßt Ingenieur-, Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften, 2 zentrale Hörsäle und Hallenbereiche, besteht aus 11 Gebäuden mit 1-10 Geschossen und 55 000 qm Bruttogeschosßfläche.
Das Los 02 umfaßt Naturwissenschaften, Bibliothek und einen zentralen Hörsaal, besteht aus 6 Gebäuden mit 3-10 Geschossen und 41 500 qm Bruttogeschosßfläche.
Das Los 03 umfaßt die Mensa, bestehend aus einem Gebäude mit 6 Geschossen und 11 500 qm Bruttogeschosßfläche.
 - d)
4. Ca. April 1976 — Februar 1977.
5. a) Zentrale Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten NW, — Bauleitung Gesamthochschule Duisburg —, 41 Duisburg 1, Lotharstraße 53 (ZPL Duisburg) unter Angabe der gewünschten Losnummern.
 - b) 17. Oktober 1975.
 - c) Die Unkostenvergütung beträgt:
Für ein Los 140 DM.
Für zwei Lose 220 DM.
Für drei Lose 300 DM.
Der Betrag ist auf das Konto der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen bei der Stadtsparkasse Aachen, Konto-Nr. 18, mit dem Vermerk „Öf-
- fentliche Ausschreibung; Kapitel 1208, Titel 119.2“ Ausbau Wuppertal, einzuzahlen.
Der quittierte Einzahlungsbeleg ist der Bewerbung beizufügen. Ohne diesen Beleg kann eine Versendung der Unterlagen nicht erfolgen. Der Betrag wird in keinem Falle erstattet.
6. a) 9. Dezember 1975, 11 Uhr.
b) ZPL Duisburg.
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
b) 9. Dezember 1975, 11 Uhr, ZPL Duisburg.
- 8.
9. Zahlungen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen — VOB/B.
- 10.
11. Nachweise
 - Objekte vergleichbarer Größenordnung und der entsprechende Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
 - Zahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
 - Für die zu vergebende Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.
 - Die ZPL behält sich vor, Bieter, die den Bedingungen nicht entsprechen, auszuschneiden.
 - Die gewünschten Losnummern sind in der Bewerbung anzugeben.
 - Es können sich nur Firmen bewerben, die wesentliche Teile der Arbeiten selbst ausführen.
12. 16. März 1976.
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten als das annehmbarste erscheint.
- 14.
15. 24. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Service de la Navigation de Nancy, 28, boulevard Albert 1^{er}, Case officielle Nr. 102, F 54037 Nancy-Cedex.
2. — Beschränkte Ausschreibung auf der Grundlage des Verwaltungsentwurfs unter Zulassung von Varianten.
 - Generalunternehmerauftrag mit zuvor zugelassenen Nachunternehmern (für die Lose Metallarbeiten und Schleusenbedienungsanlagen).
 - Konsultation im kombinierten Verfahren ohne zusätzliche Hinzuziehung von Fachunternehmen (franz. Ministerialerlaß vom 28. Oktober 1970, § 8).
3. a) Gemeinde Toul (département Meurthe-et-Moselle).
 - b) Kanalisierung der Mosel. Abschnitt Frouard-Toul.
Umleitung mit großem Schiffsprofil über 1,7 km, davon 1 km zum Teil über den in Betrieb stehenden Freycinet-Kanal mit Flußdammbau.
Anschlußkanal mit Schiffsprofil des Freycinet-Kanals, 300 m lang mit Schleuse (40 m × 6 m × 4,30 m) einschließlich sämtlicher Anlagen.
550 000 m³ Aushub
200 000 m³ Aufschüttung
16 000 m² Fahrbahndecke.
 - c)
 - d)
4. Maximal 24 Monate.
Teilfrist 12 Monate für Fertigstellung der Schleuse, unterwasserseitige Fahrrinne und vorläufige oberwasserseitige Fahrrinne.
5. Arbeitsgemeinschaft aus gesamtschuldnerisch haftenden Einzelunternehmen mit einem gemeinsamen bevollmächtigten Vertreter.
Zuvor zugelassenen Nachunternehmer (Metallarbeiten und Schleusenanlagen).
6. a) 31. Oktober 1975.
b) Siehe Ziffer 1.
c) Französisch.
7. 15. Dezember 1975.
8. Firmenbezeichnung, Staatsangehörigkeit, allgemeine Referenzen, Zugehörigkeit zu einer Finanzgruppe, Referenzen über Erdarbeiten, technische Ausrüstung in Frankreich und außerhalb Frankreichs.
9. Preis der Leistungen, technischer Wert der vorgeschlagenen Varianten, vom Bewerber vorgelegte Referenzen und ihm zur Verfügung stehende technische Ausrüstung, eventuelle Verkürzung der Ausführungsfrist.
- 10.
11. 24. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Cornwall County Council, County Hall, Truro, Cornwall, TR1 3BE, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb.
3. a) A 38, Hauptverkehrsstraße zwischen Saltash und Liskeard und etwa 3 km südöstlich von Liskeard, Cornwall, England.
b) Bau von etwa 2 km doppelspuriger Fahrbahn mit Schwarz- oder Betondecken, 7,3 m breit mit 1 m breiten befestigten Spurstreifen, sowie Änderungsarbeiten an damit verbundenen Nebenstraßen, Bau einer Brücke von 9,5 m Spannweite (15,85 Meter schiefe Öffnung) und 15 m über der Haupteisenbahnlinie. Aushub von etwa 145 000 m³ Erdreich (hauptsächlich in Felsen), von denen 95 000 m³ in Dämmen aufzuschütten sind, Abzugkanalarbeiten, Oberflächenentwässerung, Errichtung von Mauern aus Cornwall-Naturstein und Änderungsarbeiten an der „Statutory Undertakers“-Anlage und den Geräten (hauptsächlich denen der Post). Veranschlagte Gesamtkosten zwischen 0,75 und 1,25 Millionen Pfund Sterling.
c)
d)
4. 18 Monate, gerechnet vom Baubeginn an, der von dem für den Vertrag zuständigen Ingenieur bekanntgegeben wird.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) 30. Oktober 1975.
b) The Department of the Environment, CON(H)4 Room S3/02, 2 Marsham Street, London SW1P 3EB, England.
c) Englisch.
7. Mitte November 1975.
8. Folgende Angaben über Unternehmensform sowie die zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestbedingungen sind einzureichen:
 - Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister oder im Companies Register im Vereinigten Königreich oder in Irland.
 - Bilanzen/Jahresabrechnungen der letzten drei Jahre einschließlich einer Erklärung über den Bauumsatz und die anteiligen Tiefbauarbeiten.
 - Erklärung über die fachliche Leistungsfähigkeit des leitenden und aufsichtsführenden Personals, das für die Ausführung des Auftrags verantwortlich wäre sowie über bisherige Bauerfahrung im Vereinigten Königreich.
 - Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen über 1 Million RE mit Angabe des Auftragswerts, Ausführungsorts und Auftraggebers.
 - Nähere Angaben über die für die Ausführung des Auftrags zur Verfügung stehenden Maschinen und Geräte.
 - Angaben darüber, ob der Auftragnehmer beabsichtigt, Stammpersonal oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen.
9. Einzelheiten zu den Vergabekriterien sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Maßgebend für den Vertrag sind die für Tiefbauarbeiten geltenden Vertragsbedingungen der „Institution of Civil Engineers“ (5. Auflage) in der vom Umweltschutzamt (Department of the Environment) für Straßenbauaufträge geänderten Fassung, die technische Beschreibung für Straßen- und Brückenarbeiten, Zeichnungen und Leistungsverzeichnisse. Gleitklauseln für Löhne und Stoffpreise sind zugelassen. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der ausgeführten Arbeiten und des an die Baustelle gelieferten Materials.
11. 19. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Shrewsbury and Atcham Borough Council, Guildhall, Dogpole, Shrewsbury, Shropshire, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb. Anwendung besonderer Vergabekriterien auf Angebote ausgewählter Bieter.
3. a) Gelände in Harlescott Grange, Little Harlescott Lane, Shrewsbury, Shropshire, England.
b) Entwurf und Bau von 39 Alten-Bungalows, 2 Hausmeister-Einfamilienhäusern (je 3 Schlafzimmer für 5 Personen), 1 Versammlungsraum, 12 Bungalows (je 2 Schlafzimmer für 4 Personen), 26 Einfamilienhäusern (je 2 Schlafzimmer für 4 Personen), 35 Einfamilienhäusern (je 3 Schlafzimmer für 5 Personen) gemäß des vom Council zur Verfügung gestellten Grundrisses auf einem Siedlungsgelände.
Die Außenarbeiten in unmittelbarem Umkreis der Wohnungen sind im Vertrag enthalten, Erschließungsarbeiten, d. h. Straßen- und Kanalarbeiten sind nicht darin enthalten. Die Wohnhäuser sind in Holzfachwerkbauweise zu erstellen, im allgemeinen mit Ziegelmauerwerkverkleidung oder unter Verwendung anderen unterhaltsfreien Materials, einschl. Ausführung der notwendigen Unterbauarbeiten.
c) Der Auftrag umfaßt ein Los.
d) Bei dem Auftrag handelt es sich um eine öffentliche Wohnsiedlung.
4. Die Arbeiten sind innerhalb von 15 Monaten, gerechnet vom Baubeginn an, fertigzustellen.
- 5.
6. a) 22. Oktober 1975.
b) The Chief Executive, Guildhall, Dogpole, Shrewsbury, Shropshire, England.
c) Englisch.
7. 28. November 1975.
8. Den Teilnahmeanträgen sind folgende Unterlagen beizufügen:
 - eine Bankerklärung;
 - beglaubigte Kopien der Jahresabrechnungen und Bilanzen der letzten drei Jahre;
 - eine Erklärung des Gesamtumsatzes und des Bauumsatzes für die letzten drei Jahre;
 - eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen mit Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der wichtigsten Vorhaben. Aus diesen Bescheinigungen muß außerdem der Auftragswert, die Zeit und der Ort der Bauausführung hervorgehen; ferner muß darin bestätigt werden, daß die Arbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt und ordnungsgemäß beendet wurden;
 - Angaben über Geräte, Maschinen und technische Ausrüstungsgegenstände, die dem Unternehmer für die Ausführung des Vorhabens zur Verfügung stehen;
 - Angaben über die im jährlichen Mittel von dem Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren (Artikel 17d).
9. Vergabekriterien für den Auftrag sind:
 1. Preis;
 2. technischer und ästhetischer Wert der entworfenen Wohnungen;
 3. voraussichtlicher Unterhalt und laufende Kosten für die entworfenen Wohnungen.
10. Weitere Angaben:
 1. Die vorgeschlagenen Arbeiten unterliegen der Genehmigung durch das Department of the Environment der Regierung des Vereinigten Königreichs.
 2. Der Auftragnehmer muß Wechselbürgen benennen, um die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags im Rahmen einer Vertragserfüllungsbürgschaft, die in die Vertragsbedingungen aufgenommen wird, sicherzustellen.
 3. Für die Angebotsabgabe werden 5 Wochen, gerechnet vom 28. November an, eingeräumt.
11. 19. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Mid Glamorgan County Council, County Hall, Cathays Park, Cardiff.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Leistungswettbewerb und besondere Vergabekriterien, die auf die Angebote ausgewählter Bieter Anwendung finden.
3. a) M4 Motorway Stormy Down bis Groes Section, Stufe 2, genau südlich der Fernverkehrsstraße A 48, ungefähr 23 Meilen westlich von Cardiff, South Wales.
 b) Der Auftrag besteht aus dem Bau von ungefähr 0,92 km 11 m breiter Doppelfahrbahn und befestigten Seitenstreifen; ungefähr 1,3 km 7,3 m breiter Doppelfahrbahn und kürzeren Abschnitten anderer Straßen; einer niveaufreien Kreuzungsanlage und 2 Zufahrtsrampen; einem niveaugleichen Kreisverkehrsplatz; Errichtung von Zäunen, Leitplanken und Lärmsperren; Verlegung und Um- sowie Neubau von Zuleitungen; schließlich Installation von Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen und Straßenmarkierungen.
 Zu den Erdarbeiten gehört der Aushub von ungefähr 525 000 m³ Boden, von denen voraussichtlich 192 000 m³ Gestein sind dazu die Verarbeitung von ungefähr 127 000 m³ Boden in Böschungen.
 Weiterhin sind der Bau von 4 Spannbeton-Balkenbrücken, einer Verbundbrücke (Stahl/Beton) und 2 Stahlbeton-Fußgängerüberführungen Teil des Auftrags.
 c) Die geschätzten Kosten für den Gesamtauftrag belaufen sich auf ungefähr 3,5 Millionen Pfund Sterling.
 d)
4. 78 Wochen nach Baubeginn, den der zuständige Ingenieur mitteilt.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) 13. Oktober 1975.
 b) Welsh Office, Roads Department, Contract Section, Graham Buildings, 139 Newport Road, Cardiff CF2 1YU.
 c) Englisch.
7. Ungefähr Ende November/Anfang Dezember 1975.
8. Nachweis der Eintragung des Unternehmers im Berufsregister oder — im Vereinigten Königreich oder Irland — im Companies Register.
 Bilanzen/Jahresabschlüsse für die letzten drei Jahre einschließlich einer Erklärung über den Baumsatz und den Anteil von Tiefbauarbeiten am Umsatz.
 Eine Erklärung über die fachliche Qualifikation des leitenden und des Aufsichtspersonals, das für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich wäre sowie über frühere Bauverfahren im Vereinigten Königreich. Eine Liste der in den letzten fünf Jahren ausgeführten Arbeiten über 1 Million Rechnungseinheiten unter Angabe des Auftragswerts, des Ausführungsorts und der Vergabestelle.
 Nähere Angaben über die zur Ausführung des Auftrags verfügbare technische Ausrüstung.
 Angaben darüber, ob der Auftragnehmer eigene oder an Ort und Stelle einzustellende Arbeitskräfte einsetzen will.
9. Einzelheiten über die Vergabekriterien sind den Aufforderungen zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Maßgebend für den Auftrag sind die Institution of Civil Engineers Conditions of Contract for Use in connection with Works of Civil Engineering Construction (fünfte Auflage) in der vom Department of the Environment zur Benutzung bei Straßenbauarbeiten abgeänderten Fassung, die Bauvorschriften für Straßen- und Brückenbauarbeiten, Zeichnungen und Leistungsverzeichnisse.
 Gleitklauseln für Löhne und Baustoffe sind zulässig. Abschlagszahlungen erfolgen monatlich auf der Grundlage einer Bewertung der ausgeführten Arbeiten und des an die Baustelle gelieferten Materials.
11. 22. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. London Borough of Camden, Town Hall, Euston Road, London NW1 2RU, England, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung gem. Artikel 17 der Richtlinie des Rates 71/305/EWG.
3. a) Der Ausführungsort befindet sich in London NW1 und wird begrenzt im Norden durch den „Agar Grove“ und im Süden und Westen durch Gleisanlagen der British Rail (Midland Region).
b) Das Vorhaben umfaßt die Wohnraumbeschaffung für 1 431 Personen.
Dazu sind auf einem 3,04 ha großen Gelände 225 Wohneinheiten (Häuser, Etagen- und Maisonettenwohnungen) zu errichten [Wohndichte 476 Personen je ha; 21 Blocks mit 2 bis 5 Geschossen (Häuser 2geschossig, Wohnblocks 5geschossig)].
Ferner sind ein Gemeinschaftshaus, Squashplätze, Läden und öffentliche Verkehrsflächen zu errichten.
Die Kosten für das Gesamtvorhaben werden auf über 4 000 000 Pfund Sterling veranschlagt.
c)
d)
4. Gesamtausführungsfrist maximal 3 Jahre.
5. Standard Form of building contract, local authorities edition, with quantities, Ausgabe 1963 Neufassung vom Juli 1973.
6. a) 31. Oktober 1975.
b) London Borough of Camden, Department of Architecture, 197 High Holborn, London WC1, England.
c) Englisch.
7. 19. Dezember 1975.
8. Unternehmer, die noch nicht in die Zulassungsliste des Auftraggebers aufgenommen worden sind, haben mit ihrem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen einzureichen:
Erklärung über die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Bankauskunft.
Bilanzen oder Auszüge aus Bilanzen des Unternehmens.
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatzanteil der Hochbauleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren.
Nachweis der Fachkunde und Eignung des Unternehmers.
Ausbildung und fachliche Befähigung des Unternehmers und des für die Ausführung verantwortlichen Führungspersonals.
Liste der in den letzten fünf Jahren ausgeführten Leistungen einschl. Bescheinigung über die zufriedenstellende Ausführung der wichtigsten Projekte. Dabei sind Auftragswert, Zeitpunkt und Ausführungsort der Leistungen anzugeben und es ist anzuführen, ob sie fachmännisch ausgeführt worden sind. Soweit erforderlich wird die zuständige Behörde diese Bescheinigung der Vergabestelle direkt vorlegen.
Angaben über die technische Ausrüstung, die dem Unternehmer für die Ausführung der Leistungen zur Verfügung steht.
Erklärung über die jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte und Zahl des Führungspersonals für die letzten drei Jahre.
Erklärung über die Fachleute bzw. technischen Abteilungen in der Organisation des Unternehmers, die dieser zur Ausführung der Leistungen einsetzen kann, sowie über andere Fachleute oder technische Abteilungen, auf die der Unternehmer ggf. zurückgreifen kann.
9. Niedrigstes annehmbares Angebot.
10. Der Auftragnehmer hat die zur Vereinbarung einer Vertragserfüllungsgarantie erforderlichen Angaben zu machen.
11. 23. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. The Department of the Environment, South Western Road Construction Unit, Victoria House, 26B Fore Street, Taunton, England.
2. Beschränkte Ausschreibung im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter oder Anwendung besonderer Vergabekriterien auf Alternativangebote ausgewählter Bieter.
3. a) Abschnitt der Hauptverkehrsstraße A 30 zwischen dem Stadtzentrum von Exeter und Okehampton in Devon, England. Die Baustelle erstreckt sich genau östlich von Cheriton Bishop, etwa 14 km westlich von Exeter, bis genau östlich von Whiddon Down, etwa 12 km östlich von Okehampton.
b) Die Arbeiten umfassen den Bau von etwa 9 km doppelspuriger Fahrbahn mit Mittelstreifen gemäß den geltenden Vorschriften für Hauptverkehrsstraßen in vorwiegend ländlichen Gebieten.
Der Auftrag umfaßt die Errichtung von 6 Straßenbrücken, 2 Zugangsbrücken zu Bauernhöfen, 4 Entwässerungsdüker mit kleinem Durchmesser und 1 Stützmauer. Folgende Bauweise ist anzuwenden:
 - elastische oder starre Straßendecke,
 - 6 Straßenbrücken, 2 Zugangsbrücken für Bauernhöfe, 2 Strömungsdüker und 1 Stützmauer — aus Stahlbeton,
 - Entwässerungsdüker — gewellter Stahl.
 Die Arbeiten umfassen den Aushub von etwa 900 000 m³ Boden, davon 650 000 m³ zum Einbau in Verkehrsdämmen; Entwässerungsanlage mit natürlichem Gefälle über die gesamte Länge und Anbringen von Hinweisschildern.
Veranschlagte Gesamtkosten: 6,5 Millionen Pfund Sterling.
c) Einzelauftrag.
d) Der Entwurf von Zeichnungen ist nicht vorgesehen.
4. Ausführungsfrist: 24 Monate, gerechnet vom Baubeginn an, der vom zuständigen Bauleiter mitgeteilt wird.
Das Datum des Baubeginns wird auf einen angemessenen Zeitpunkt nach Angebotsannahme festgelegt.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) 27. Oktober 1975.
b) Angebote können per Telefon, Telegramm oder Telex eingereicht werden, sind jedoch schriftlich zu bestätigen:
The Department of the Environment, Con (H) 4, Room S3/02, 2 Marsham Street, London SW1/ 3EB, England.
c) Englisch.
7. Januar 1976.
8. — Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister oder im Companies Register im Vereinigten Königreich oder in Irland.
— Bilanzen/Jahresabrechnungen der letzten drei Jahre, einschließlich einer Erklärung über den Bauumsatz und die anteilige Tiefbauarbeiten.
— Erklärung über die technische Leistungsfähigkeit des leitenden und aufsichtsführenden Personals, das für die Ausführung des Auftrags verantwortlich wäre, sowie bisherige Bauerfahrung im Vereinigten Königreich.
— Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen über eine Million RE mit Angabe des Auftragswerts, des Ausführungsorts und des Bauherrn.
— Angaben über Baugeräte und -maschinen, die zur Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehen.
— Angaben darüber, ob der Auftragnehmer beabsichtigt, Stammpersonal oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen.
Unternehmen aus Belgien und Italien können eine „Eintragungsbescheinigung“ anstelle der im 1., 2. und 4. Gedankenstrich genannten Nachweise vorlegen.
9. Einzelheiten zu den Vergabekriterien sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Maßgebend für den Auftrag sind die für Tiefbauarbeiten geltenden Vertragsbedingungen der „Institution of Civil Engineers“, (5. Auflage) in der vom Umweltschutzbüro (Department of the Environment) für Straßenbauaufträge geänderten Fassung sowie die technische Beschreibung für Straßen- und Brückenbauarbeiten, Zeichnungen und Leistungsverzeichnisse. Gleitklauseln für Löhne und Materialpreise sind vertraglich vorgesehen. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der ausgeführten Arbeiten und des an die Baustelle gelieferten Materials.
11. 22. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. The Department of the Environment, South Western Road Construction Unit, Victoria House, 26B Fore Street, Taunton, England.
2. Beschränkte Ausschreibung im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter oder Anwendung besonderer Vergabekriterien auf Alternativangebote ausgewählter Bieter.
3. a) Abschnitt der Hauptverkehrsstraße A 30 westlich des Stadtzentrums von Exeter in Devon, England. Die Baustelle erstreckt sich von Pocombe an der bestehenden Hauptverkehrsstraße A 30 etwa 3 km westlich bis genau östlich von Cheriton Bishop etwa 14 km westlich von Exeter.
b) Die Arbeiten umfassen den Bau von etwa 11 km doppelspuriger Fahrbahn mit Mittelstreifen gemäß den geltenden Vorschriften für Hauptverkehrsstraßen in vorwiegend ländlichen Gebieten.
Der Auftrag umfaßt die Errichtung von 4 Straßenbrücken, 6 Zugangsbrücken zu Bauernhöfen, 2 Strömungsdüker, 18 Entwässerungsdüker mit kleinem Durchmesser.
Folgende Bauweise ist anzuwenden:
— elastische oder starre Straßendecke,
— 6 Straßenbrücken, 2 Zugangsbrücken für Bauernhöfe, 2 Strömungsdüker — Stahlbeton.
— Entwässerungsdüker — gewellter Stahl.
Die Arbeiten umfassen den Aushub von etwa 1 100 000 m³ Boden, davon 990 000 m³ zum Einbau in Verkehrsdämmen; Entwässerungsanlage mit natürlichem Gefälle über die gesamte Länge und Anbringen von Hinweisschildern.
Veranschlagte Gesamtkosten: 8,75 Millionen Pfund Sterling.
c) Einzelauftrag.
d) Der Entwurf von Zeichnungen ist nicht vorgesehen.
4. Ausführungsfrist: 24 Monate, gerechnet vom Baubeginn an, der vom zuständigen Bauleiter mitgeteilt wird.
Das Datum des Baubeginns wird auf einen angemessenen Zeitpunkt nach Angebotsannahme festgelegt.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu übernehmen.
6. a) 27. Oktober 1975.
b) Angebote können per Telefon, Telegramm oder Telex eingereicht werden, sind jedoch schriftlich zu bestätigen:
The Department of the Environment, Con (H) 4, Room S3/02, 2 Marsham Street, London SW1P 3EB, England, (Tel.: 212 7575; Telex: 22801).
c) Englisch.
7. Januar 1976.
8. (1) Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister oder im Companies Register (letzteres im Vereinigten Königreich oder in Irland).
(2) Bilanzen/Jahresabrechnungen der letzten drei Jahre einschließlich eine Erklärung über den Bauumsatz und die anteiligen Tiefbauarbeiten.
(3) Erklärung über die technische Leistungsfähigkeit des leitenden und aufsichtsführenden Personals, das für die Ausführung des Auftrags verantwortlich wäre, sowie bisherige Bauerfahrung im Vereinigten Königreich.
(4) Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen über eine Million RE mit Angabe des Auftragswerts, des Ausführungsorts und des Bauherrn.
(5) Angaben über Baugeräte und -maschinen, die zur Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehen.
(6) Angaben darüber, ob der Auftragnehmer beabsichtigt, Stammpersonal oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen.
Unternehmen aus Belgien und Italien können eine „Eintragungsbescheinigung“ anstelle der in Ziffern (1), (2) und (4) genannten Nachweise vorlegen.
9. Einzelheiten zu den Vergabekriterien sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Maßgebend für den Auftrag sind die für Tiefbauarbeiten geltenden Vertragsbedingungen der „Institution of Civil Engineers“, (5. Auflage) in der vom Umweltschutzamt (Department of the Environment) für Straßenbauaufträge geänderten Fassung sowie die technische Beschreibung für Straßen- und Brückenbauarbeiten, Zeichnungen und Leistungsverzeichnisse. Gleitklauseln für Löhne und Materialpreise sind vertraglich vorgesehen. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der ausgeführten Arbeiten und des an die Baustelle gelieferten Materials.
11. 22. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Direction départementale de l'équipement du Finistère, 11, Théodore Le Hars, F 29107 Quimper.
 2. Beschränkte Ausschreibung im Leistungswettbewerb mit vorheriger Veröffentlichung nach der „Directive Interministérielle“ vom 28. Oktober 1970.
 3. a) Handelshafen Brest.
 - b) Bau eines Trockendocks für Großtanker; die wichtigsten Baumerkmale sind:
 - Länge: 370 Meter,
 - Breite: 80 Meter,
 - Höhe des Felsbodens: — 11 bis — 12 Meter,
 - Sohlenhöhe: — 9 Meter am Einlauf, — 8 Meter auf der Docksohle,
 - Höhe der Kaifläche: + 10 Meter.
 Hierzu wird allerdings angegeben, daß sich die Länge eventuell auf 420 Meter erhöht; aus diesem Grunde ist die untere Dockwand als Fangdamm auszuführen.
 - c) Die Arbeiten sind in ein Hauptlos und mehrere Nebenlose unterteilt.
 - 2.1 — Hauptlos

Ingenieurbau (Fangdamm — Beton) sowie verschiedene Ausrüstungsteile (Lastwinden, Poller, usw. . . .)
 - 2.2 — Nebenlose

Los Nr. 1: Baggerarbeiten:

 - Ausbaggerung von 5 500 000 m³ Material; davon ist ein Teil an eine 35 km entfernte liegende Stelle abzutransportieren und der Rest in einer Spundwandumschließung abzulagern.
 - Aushub von 2 000 000 m³ Sand an einer etwa 15 km vom Hafen gelegenen Stelle und Aufspülung auf das Kaiplanum des Docks.

Los Nr. 2: Torponton.

Los Nr. 3: Pumpstation (Pumpen, die das Dock innerhalb von vier Stunden leerpumpen können).

Los Nr. 4: Kielstapel (Lieferung von 800 Kielstapel)

Los Nr. 5: (ggf.) Einfassungsmauern. Einbau von etwa 1 000 000 m³ Bruchmaterial aller Körnungen.
 - d) Die Ausschreibung umfaßt den Entwurf, die Konstruktion und die Ausführung der Arbeiten für die Dockbauten.
4. Die Ausführungsfristen sind vom Bieter im Angebot anzugeben, doch darf die Gesamtausführungsfrist für alle Arbeiten 42 Monate nicht überschreiten.
- 5.
6. a) 15. Oktober 1975.

Der Umschlag mit dem Teilnahmeantrag und den entsprechenden Anhängen ist per Post einzuschicken. Der Umschlag muß spätestens am 14. Oktober abgestempelt sein.

 - b) Monsieur le Directeur Départementale de l'Équipement à l'intention de Monsieur l'Ingénieur des Ponts-et-Chaussées chargé de l'Arrondissement de Brest, 2, rue Aldéric Lecomte, F 29200 Brest.
 - c) Französisch.
7. 31. Oktober 1975.
8. Folgende Unterlagen sind erforderlich:
 - Ein Teilnahmeantrag.
 - Auskünfte nach Anhang III der „Instruction“ vom 14. März 1973 zur Durchführung des „Décret“ Nr. 73/431 vom 14. März 1973 über die Vergabe bestimmter öffentlicher Bauleistungsaufträge im Leistungswettbewerb innerhalb der Europäischen Gemeinschaft, „Décret“, „Instruction“ und Anlagen sind im Staatsanzeiger der Französischen Republik Nr. 85 vom Montag, dem 9. und Dienstag, dem 10. April 1973, veröffentlicht.
 - Eine Erklärung nach einem der Muster in Anhang III der oben aufgeführten „Instruction“.

„Generalunternehmen“ müssen außerdem eine Liste der Nachunternehmer, mit denen sie Angebote für die Nebenlose auszuarbeiten und einzureichen beabsichtigen, vorlegen; außerdem sind dem Teilnahmeantrag Referenzen über die Nachunternehmer beizufügen, um deren Zulassung zu ermöglichen.
9. Kombiniertes Verfahren „Generalunternehmen-Fachlose“.

Folgenden Kriterien wird besondere Bedeutung beigemessen:

 - Technische Qualität;
 - Preis;
 - Ausführungsfristen.
10. Der Auftraggeber stellt die Liste der zur Angebotsabgabe zugelassenen „Generalunternehmen“ auf.

Außerdem legt er eine Liste der Nachunternehmer fest, die sich zusammen mit den Generalunternehmen um die Nebenlose bewerben können.

Die Listen der „Generalunternehmen“ und der „Nachunternehmer“ werden vom Directeur Départemental de l'Équipement festgelegt.

Sämtliche Arbeiten werden vom Staat als Gesamtauftrag an ein Generalunternehmen vergeben, das die Arbeiten im Rahmen des Hauptloses zusammen mit den Nachunternehmern für die Nebenlose ausführt.

Die Federführung für die gesamten Arbeiten übernimmt der Auftragnehmer für das Hauptlos.

Das Datum der Angebotsabgabe wird den Unternehmen mit der Übersendung der Verdingungsunterlagen bekanntgegeben: voraussichtlicher Termin 20. Januar 1976.
11. 23. September 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Central Lancashire New Town Development Corporation, Cuerden Pavilion, Bamber Bridge, Preston, PR5 6AZ, Lancashire, Vereinigtes Königreich.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb.
3. a) Lancaster Lane Residential Area, Clayton-le-Woods, in der Nähe von Leyland, Lancashire, Vereinigtes Königreich.
Das Gelände der Parzelle „A“ umfaßt etwa 5,61 ha unbebaute Fläche.
b) Bau von 200 Wohnungen in zweigeschossigen Gebäuden mit den dazugehörigen Baustellenvorbereitungs- und -erschließungsarbeiten sowie Anschlüssen.
c) Gesamtauftrag.
d) Die Anfertigung von Entwürfen ist im Auftrag nicht vorgesehen. In der ersten Phase des Ausschreibungsverfahrens werden den Bietern Gesamtübersichts-/Gebäudepläne übersandt, nach denen sie ihre Angebote einreichen. Nach Eingang der Angebote hat der erfolgreiche Bieter sämtliche Detailzeichnungen, die in der zweiten Phase des Ausschreibungsverfahrens verlangt werden, zu erstellen.
4. Das Bauprogramm wird nach ausführlicher Erörterung mit dem erfolgreichen Bieter nach der ersten Phase des Ausschreibungsverfahrens festgelegt. Die Bieter müssen jedoch in der ersten Phase der Ausschreibung mit ihren Angeboten schematische Programme einreichen, die als Grundlage späterer ausführlicher Erörterungen dienen. Nach Beginn der Arbeiten auf der Baustelle ist eine Ausführungsfrist von 21 bis 24 Monaten vorgesehen.
5. Unternehmenszusammenschlüssen kann der Auftrag erteilt werden, wenn sie nach englischem Recht befugt sind, einen Vertrag mit der Corporation abzuschließen.
6. a) 13. Oktober 1975, 16 Uhr.
b) The Chief Officer for the Executive Services, Anschrift vergleiche Ziffer 1.
c) Englisch.
7. 20. Oktober 1975.
8. Unternehmen, die sich an der Ausschreibung beteiligen möchten, müssen folgende Nachweise erbringen:
 - Nachweis, daß der Unternehmer nicht unter Artikel 23 der Richtlinie Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 des Rates der Europäischen Gemeinschaften fällt;
 - Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unternehmers gemäß Artikel 25 Buchstaben a), b) und c) der genannten Richtlinie einschließlich der Vorlage von beglaubigten Kopien der Bilanzen oder Jahresabrechnungen des Unternehmers für die letzten drei Geschäftsjahre, unabhängig davon, ob die Veröffentlichung der Bilanzen oder Jahresrechnungen gesetzlich vorgeschrieben ist oder nicht;
 - Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmers gemäß Artikel 26 Buchstaben a), b), c), d) und e) der genannten Richtlinie.
9. Die Corporation wird bei der Auftragserteilung folgende Kriterien berücksichtigen: den Preis, die technische Leistungsfähigkeit des Unternehmers sowie seine Erfahrung mit ähnlichen Aufträgen.
10. Maßgebend für den Auftrag sind die von der Corporation abgeänderten Vertragsbedingungen des „Royal Institute of British Architects (Standardformular für Bauverträge mit Gemeindebehörden, Ausgabe 1963 (geänderte Fassung vom Juli 1973)).
Der Auftragnehmer muß eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 10 % der Verdingungssumme für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags stellen und eine Haftpflichtversicherung für jeden Unfall über 500 000 Pfund Sterling (ohne Haftungsbeschränkung) abschließen.
Die Zahlungsbedingungen sind in den vorerwähnten Vertragsbedingungen enthalten.
Die Zuschlagerteilung erfolgt auf der Grundlage, daß der erfolgreiche Bieter Gelegenheit erhält, einen Anschlußauftrag über ähnliche Arbeiten für eine weitere Phase im Rahmen des oben beschriebenen Entwicklungsprojekts auszuhandeln.
11. 22. September 1975.

Ergänzende Angaben

**North West Thames Regional Health Authority, 40 Eastbourne Terrace, London, W2 3QR,
Vereinigtes Königreich**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. C 215 vom 19. September 1975, S. 31,
Nicht offenes Verfahren)*

Betr.: Luton & Dunstable Hospital, Dunstable Road, Luton, Bedfordshire, England.

7. anstatt: 11. Oktober 1975.

muß es heißen: 11. Dezember 1975.